

Stand: 27.12.2025 21:04:17

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/1754

"Sofortiger Gesundheitsschutz - Grenzwerte für Bisphenol A senken!"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/1754 vom 29.04.2014
2. Mitteilung 17/1901 vom 13.05.2014



Antrag

der Abgeordneten **Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Karl Vetter, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Dr. Hans Jürgen Fahn, Günther Felbinger, Thorsten Glauber, Eva Gottstein, Dr. Leopold Herz, Nikolaus Kraus, Peter Meyer, Ulrike Müller, Alexander Muthmann, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Gabi Schmidt, Tanja Schweiger, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Sofortiger Gesundheitsschutz – Grenzwerte für Bisphenol A senken!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, sich auf Bundes- und Europaebene unverzüglich dafür einzusetzen, dass der Grenzwert für Bisphenol A entsprechend den Empfehlungen der Europäischen Behörde für Lebensmittelsicherheit (EFSA) auf ein Zehntel der geltenden Werte gesenkt wird, also auf einen TDI von 0,005 mg pro Kilogramm Körpergewicht.

Begründung:

Die EFSA erklärt „gesundheitsrelevante Wirkungen von Bisphenol A auf Niere, Leber und Brustdrüse“ als wahrscheinlich. Hinsichtlich weiterer Risikobewertungen wartet sie noch auf Studien aus den USA. Vor diesem Hintergrund wird von der EFSA eine Herabsetzung des TDI auf 0,005 mg Bisphenol A pro Kilogramm Körpergewicht empfohlen. Eine Einschränkung auf Kinderspielzeug o.ä. wurde nicht getroffen.

Damit ist die gesundheitsgefährdende Wirkung von Bisphenol A nachgewiesen und ein weiteres Abwarten oder erneutes Prüfen würde einem effektiven Gesundheitsschutz widersprechen.



Mitteilung

**Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,
Dr. Karl Vetter u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Drs. 17/1754

**Sofortiger Gesundheitsschutz - Grenzwerte für Bisphenol A
senken!**

Der Antrag mit der Drucksachennummer 17/1754 wurde zurückgezo-
gen.

Landtagsamt